

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU
Frau Fischer
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1233/22; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Streetworker, öffentlich Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Fischer, Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie wird seitens der Stadtverwaltung das Angebot Streetwork in der Landeshauptstadt eingeschätzt?

Streetwork in Erfurt ist wichtig und notwendig. Im Jahr 2021 haben 780 junge Menschen Hilfe, Rat, Begleitung und Unterstützung erbeten. Im Entwurf des Kinder- und Jugendförderplans der Landeshauptstadt Erfurt ab 2023 sind wieder 10 VbE vorgesehen.

2. Welche Kooperationspartner stehen den Streetworkern zur Verfügung (bitte um Auflistung)?

Die Reihenfolge ist nicht als Rangfolge zu verstehen.

- Schulen im Planungsraum
- Schulsozialarbeit
- planungsraumübergreifende Angebote der Jugendsozialarbeit
- Jugendhäuser, Freizeittreffs, Jugendverbände
- Stadtteilbüros, Stadtteilzentren, Quartiersmanagement, Stadtteilkonferenzen
- Jobcenter – Vermittlung, Leistung
- Agentur für Arbeit – Vermittlung, Berufsberatung, Leistung, Familienkasse
- Arbeitskreis Wohnungslosigkeit
- Amt für Soziales
- Garten- und Friedhofsamt
- Bürgeramt
- Jugendamt
- Wohnungsbaugesellschaften
- Kontaktbereichsbeamte

Seite 1 von 2

- Ortsteilräte, Ortsteilbürgermeister
- AG Jugendarbeit
- LAG Streetwork
- Flüchtlingsrat
- Ausländerberatung
- Schuldnerberatung
- Knackpunkt
- Jugendrechtshaus
- Rechtsanwälte
- Psychotherapeuten
- Ärzte
- uvm. je nach Problemlage

3. Werden Streetworker generell an Sammelpunkten, wie Parks eingesetzt bzw. werden die Erfolge der Arbeit gemessen und wie kann man die Streetworker einsetzen, um gerade in den Abendstunden als Ansprechpartner vor Ort zu sein?

Die Streetworker arbeiten planungsraumbezogen. Sie kennen Treffpunkte der Zielgruppe und suchen diese im Rahmen der Szenepräsenz regelmäßig auf. Dazu zählen Jugendhäuser, Freizeittreffs, Schulhöfe, Spielplätze, Einkaufszentren, Parks oder andere beliebte Plätze im öffentlichen Raum. Die Szenepräsenz wird zum Kennenlernen, Gespräche führen und zum Unterbreiten und Bewerben des Angebotes bei der Zielgruppe genutzt. Streetwork reagiert flexibel auf Entwicklungen des Stadtteils.

Streetwork ist Beziehungsarbeit und entwickelt sich durch ungezwungenes und unaufdringliches In-Kontakt-treten mit der Zielgruppe und dient langfristig dazu, eine professionelle, vertrauensvolle und zuverlässige Basis für jedwede Form der Zusammenarbeit zu schaffen und zu erhalten.

Als Erfolg der aufsuchenden Arbeit in den Parks wird gewertet, wenn der Kontakt zu einer Gruppe oder zu einzelnen aufgebaut werden konnte und sich junge Menschen rat- und hilfesusuchend an die Streetworker wenden. Generell wird es als Erfolg betrachtet, wenn sich durch die Unterstützung der Streetworker die Situation des jungen Menschen verbessert hat.

Teilweise gestaltet sich der Kontaktaufbau schwierig, da die Gruppenzusammensetzung gerade in den Sommermonaten nicht konstant bleibt und auch immer wieder neue, unbekannte junge Menschen dazukommen oder bekannte wegbleiben.

Von April bis Oktober, je nach Wetterlage, wird das "Mobile Wohnzimmer" angeboten, das vor allem zum Kennenlernen der Zielgruppe, aber auch für Gespräche mit Anwohnern und an Streetwork Interessierten genutzt wird.

Zurzeit wird das "Mobile Wohnzimmer an unterschiedlichen Tagen ab 17.00 bis ca. 19.00 Uhr im Nordpark, am Hanseplatz, im Brühler Garten und im Südpark aufgebaut, der Streetwork-Bus dient auch hier als Erkennungszeichen.

Des Weiteren sind die Streetworker auf geplanten oder auch spontanen Abendrunden mit dem Bus in den Parks zwischen 18.00 und 20.30 Uhr unterwegs.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein